



# DUGGINGER DORFBLATT

1. Ausgabe – 18. September 2003

## Aktuelle Informationen

### Trinkwasserkontrollen in Duggingen

Im August wurden im Trinkwasser Indikatoren für eine Verunreinigung gefunden. Dies führte zu den bekannten Vorsichtsmassnahmen wie Desinfektion des Trinkwassers mit Chlor sowie der vorübergehenden Empfehlung, das Trinkwasser abzukochen.

Auch wenn uns keine negativen Auswirkungen auf das Wohlbefinden gemeldet wurden, bedauern wir die Umtriebe und die entstandene Verunsicherung in der Bevölkerung. Gleichzeitig möchten wir uns für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Unser Trinkwasser wird mikrobiologisch überwacht und die Anlagen zur Trinkwasserfassung und Aufbereitung werden durch unseren Brunnenmeister regelmässig kontrolliert und gewartet. Trotz dieser vom Kanton begutachteten Qualitätssicherung ist es möglich, dass Verunreinigungen auftreten.

Wir lassen aber nicht locker und sind daran, weitere Massnahmen zur Qualitätssicherung zu evaluieren. Unser Ziel bleibt, Ihnen dieses kostbarste Lebensmittel in einwandfreier Qualität zur Verfügung stellen zu können.

### Mikrochip für alle Hunde

Der Regierungsrat Baselland hat per 1. Juli 2003 das revidierte Gesetz über die Haltung von Hunden in Kraft gesetzt. Auf Seite 2 haben wir für Sie die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

### Trottoirausbau und Fahrbahninstandsetzung Aeschstrasse

Das Tiefbauamt des Kantons Baselland wird von Oktober bis Dezember 2003 auf dem unteren Teil der Aeschstrasse das Trottoir ausbauen und die Fahrbahn instand setzen (Einfahrt Hausirain bis Einfahrt Feuerwehrmagazin).

Der Gemeinderat wird diese günstige Gelegenheit nutzen und den geplanten Ersatz der Wasserleitung in der Aeschstrasse gleichzeitig ausführen lassen. Da der Kanton das Projekt bis zur Einmündung Feuerwehrmagazin verlängert hat, ist dies auf den zusätzlichen 75 Metern jedoch nur mit einem Zusatzkredit möglich. Über diesen wird an der nächsten Gemeindeversammlung abgestimmt.

### Gemeindeversammlung, 23. September 2003

Wir laden Sie nochmals herzlich ein an der Gemeindeversammlung vom 23. September, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle teilzunehmen. Wie Sie der bereits zugestellten Einladung entnehmen können, stehen einige interessante Projekte in unserer Gemeinde an. Als StimmbürgerIn können Sie sich aktiv am Geschehen in unserer Gemeinde beteiligen. Wir freuen und auf eine rege Teilnahme.

## Editorial

Liebe EinwohnerInnen von Duggingen

Sie halten das neue **DORFBLATT** in den Händen.

Mit dieser umgestalteten Version der bisher erschienenen Gemeindepresse möchten wir Sie in Zukunft umfassender über das Geschehen in und um Duggingen informieren.

Neben amtlichen Mitteilungen und den üblichen Informationen sollen hier neu auch ausgewählte Gemeinderatsbeschlüsse publiziert werden. Unser Ziel ist, Sie in Zukunft sorgfältiger über die Geschäfte der Gemeinde zu informieren.

Als weiteres Novum sollen unsere Vereine ihre Aktivitäten im **DORFBLATT** ankündigen und mittels kurzer Berichte dokumentieren können. Zudem sind politische Parteien und das Gewerbe eingeladen, das **DORFBLATT** als Informations- und Werbepattform zu nutzen.

Das **DORFBLATT** wird monatlich, immer um den 20. des Monats herum erscheinen. Der Redaktionsschluss und das Ausgabedatum werden jeweils in der vorangegangenen Nummer publiziert.

Mit Hilfe einer kleinen Werbefläche, die wir pro Ausgabe zur Verfügung stellen, wollen wir die Kosten von ca. 200 Franken decken.

Wir hoffen, mit dieser neuen Informationsplattform Ihre Bedürfnisse als EinwohnerIn von Duggingen noch besser abdecken zu können.

Gleichzeitig möchten wir Sie zum aktiven Mitmachen anspornen: Ihre Beitrag ist jederzeit willkommen!

Franz Saladin, Gemeinderat

## Aus dem Gemeinderat

### Geruchsbelästigung im Dorf

Seit Landwirte ihrem Vieh das ganze Jahr über Silomaterial verfüttern dürfen, kann es vor allem in den warmen Sommermonaten zu lästigen Geruchsemissionen kommen. Dies wurde auch in unserem Dorf beobachtet und es traten zum Teil untolerierbar hohe Immissionen auf.

Der Gemeinderat hat sich der Sache angenommen und das Gespräch mit dem verantwortlichen Landwirt und den zuständigen Kantonalbehörden gesucht. Resultat der Gespräche war ein Kompromiss. Danach können in Zukunft störende Gerüche zwar nicht ganz ausgeschlossen werden, der verantwortliche Landwirt hat jedoch versprochen, bei warmer Witterung das Futterlager vor Ort von zwei Tagesrationen auf eine zu reduzieren und den dadurch entstehenden Mehraufwand auf sich zu nehmen. Da der störende Geruch vor allem bei der Lagerung des bereits gemischten Futters auftritt, versprechen wir uns dadurch eine Verbesserung der Situation.

Dieses Beispiel zeigt, wie der Gemeinderat auf die Mitarbeit von EinwohnerInnen angewiesen ist – sei es durch den Hinweis auf einen Sachverhalt oder die engagierte Mitarbeit an einer Lösung. Helfen auch Sie mit, unser Zusammenleben aktiv mitzugestalten!  
05. September 2003

### Demission von Mirjam Fehr-Stalder als Gemeinderätin

Wie wir in den letzten Gemeindenachrichten bekannt geben mussten, hat Mirjam Fehr-Stalder per Ende Jahr als Gemeinderätin demissioniert. Der Gemeinderat versteht zwar diesen Entscheid, bedauert aber ausserordentlich den Weggang einer geschätzten und äusserst kompetenten Kollegin.

Da für die Nachfolge von Frau Fehr noch keine Vorschläge eingegangen sind, möchten wir an dieser Stelle interessierte EinwohnerInnen von Duggingen zur Mitarbeit im Gemeinderat ermutigen. Vakant ist die Führung des Ressorts Finanzen, weshalb Personen mit Erfahrungen auf diesem Gebiet im Besonderen angesprochen werden.

Für weitere Informationen oder ein unverbindliches Gespräch wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

## Aus dem Kanton

### H18 Nachsperrung im Bereich Aesch-Angenstein

Wie bereits gestern wird auch in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag, 18./19. September die H18 wegen dringender Reparaturen im Abschnitt Aesch-Angenstein von 20.00 bis 05.00 Uhr in beiden Fahrtrichtungen, gesperrt. Es wurde festgestellt, dass die Schächte in so schlechtem Zustand sind, dass sie einzubrechen drohen. Aus diesem Grunde können diese Reparaturen nicht zuwarten bis zu den Herbstunterhaltsarbeiten im Abschnitt Aesch-Angenstein.

Tagsüber ist die Strasse normal befahrbar. Die Umleitungen erfolgen über Aesch und sind signalisiert.

### Mikrochip für alle Hunde

Der Regierungsrat Baselland hat per 1. Juli 2003 das revidierte Gesetz über die Haltung von Hunden in Kraft gesetzt.

Potenziell gefährliche Hunde müssen demnach bis zum 31. Dezember 2003 und alle übrigen im Kanton Basellandschaft gehaltenen Hunde bis zum 30. Juni 2004 mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden.

Der Mikrochip wird von praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten eingesetzt und im Impfausweis des Hundes wird die Mikrochip-Nummer mit einem Kleber eingetragen und visiert. Diese tierärztliche Bestätigung genügt als Nachweis, dass der Hund mit einem Mikrochip gekennzeichnet wurde. Die Kosten für das Implantieren des Chips und die Registrierung werden sich auf etwa 70 Franken pro Tier belaufen.

Bestimmte, potentiell gefährliche Hunderassen dürfen nur noch mit einer Bewilligung des Kantonstierarztes gehalten werden. Grundsätzlich muss vor der Anschaffung eines potenziell gefährlichen Hundes eine Bewilligung eingeholt werden. Wer bereits bei Inkrafttreten der Änderung des Hundegesetzes einen potenziell gefährlichen Hund besitzt, muss bis zum 31. Dezember 2003 eine Haltebewilligung beantragen.

Als potenziell gefährliche Hunde gelten Bullterrier, Staffordshire Bull Terrier, American Staffordshire Terrier, American Pit Bull Terrier, Rottweiler, Dobermann, Dogo Argentino, Fila Brasileiro, Kreuzungen mit obigen Rassen und Hunden, die in Bezug auf die äussere Gestalt diesen Rassen und Kreuzungen ähnlich sind sowie andere Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens als potenziell gefährlich aufgefallen sind.

Die Gemeinden können weitergehende Massnahmen im Einvernehmen mit dem Kantonstierarzt anordnen, um dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung bei verhaltensauffälligen Hunden gerecht werden zu können. Die Gesetzestexte liegen auf unserer Verwaltung auf, weitere Infos erhalten Sie beim Tierarzt oder im Internet unter [http://www.bl.ch/docs/vsd/tierarzt/main\\_tierarzt.htm](http://www.bl.ch/docs/vsd/tierarzt/main_tierarzt.htm)

### Aufhebung Erlass Feuerentfachungsverbot

Der Kantonale Krisenstab teilt mit, dass aufgrund des verringerten Waldbrandrisikos das am 11. Juli 2003 verfügte Feuerentfachungsverbot im Wald und in Waldesnähe per 10. September 2003 widerrufen wird.

## Amtliche Mitteilungen der Einwohnergemeinde

### Genehmigung des Ersatzabgabereglements

Der Regierungsrat hat das von der Einwohnergemeindeversammlung am 4. Juni 2003 beschlossene Ersatzabgabereglement genehmigt und als allgemein verbindlich erklärt. Das Reglement kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

2. September 2003

### Erwahrung der Ersatzwahl in die Sozialhilfebehörde

Nachdem innert Frist keine Einwände gegen die Ersatzwahl vom 10. August 2003 geltend gemacht wurden, wurde die Wahl von Frau Spreiter Feind Regula erwahrt.

## Vereinsnachrichten

### 1. August-Feier

Die 1. August-Feier beim Schulhaus Ameise war auch dieses Jahr ein Erfolg. Trotz hoher Temperaturen konnten wir wiederum eine beachtliche Anzahl Gäste bewirten.

Wir danken allen Mitwirkenden für ihren tollen Einsatz und freuen uns auf ein Wiedersehen am 1. August 2004.

### Jodler-Chilbi auf dem Hof Oberaesch

Vergangenes Wochenende führte der Dugginger Jodlerclub „mis Dörfli“ auf dem Hof Oberaesch ein Jodler-Chilbi durch. „Ein voller Erfolg“, wie uns Werner Nussbaumer, Präsident des Jodlerclubs mit Stolz mitteilen konnte. Nebst dem Wetterglück, der wunderschönen Lokalität und dem attraktiven Programm führte Nussbaumer den Erfolg auch auf die Mitwirkung von Helfern ausserhalb des Vereins zurück.

Ob der Anlass, der zum ersten mal in diesem Rahmen stattfand, auch im nächsten Jahr durchgeführt werden soll, bleibt noch offen.

### Verein für Pilzkunde Laufental-Thierstein

Am 11. und 12. Oktober 2003 findet im Gymnasium Laufen die zweite Pilzausstellung des Verein für Pilzkunde Laufental-Thierstein statt. Bei der ersten Veranstaltung im Jahr 2000 wurden 260 verschiedene Pilzarten bestimmt und im schön dekorierten Gymnasium ausgestellt.

Die Öffnungszeiten sind uns leider noch nicht bekannt. Informationen erhalten Sie direkt beim Verein für Pilzkunde Laufental-Thierstein oder im Internet unter <http://www.pilzverein.ch/>

## Vermischtes

### SBB-Regionalbahnhof Duggingen

Der Gemeinderat hat sich bei der SBB erkundigt, wie es mit dem Ausbau unseres Bahnhofs steht. Folgende Antwort haben wir erhalten:

„Unter dem Begriff «Facelifting Regionalbahnhöfe» werden die 620 Regionalbahnhöfe der SBB modern gestaltet, gut ausgeleuchtet und mit modernen Informationsmitteln ausgestattet.

(Dazu gehört auch der Bahnhof Duggingen. Siehe [http://www.sbb.ch/rv05/stationen\\_d.htm](http://www.sbb.ch/rv05/stationen_d.htm) Anm. d. Red.)

Das ursprüngliche Ziel, bei einem Investitionsvolumen von 340 Mio. Franken sämtliche 620 SBB-Regionalbahnhöfe bis ins Jahr 2006 kundenfreundlicher zu gestalten, kann aufgrund der geplanten Sparvorgaben des Bundes jedoch nicht eingehalten werden und verzögert sich um mindestens sechs Jahre bis 2012. Künftig wird die SBB nur jene Regionalbahnhöfe erneuern können, die in Abhängigkeit zu andern Bauprojekten stehen oder aus Gründen der Substanzerhaltung ohnehin renoviert werden müssen.

Nach momentaner Planung – der parlamentarische Entscheid steht ja noch aus – stehen damit für die Realisierung von weiteren Regionalbahnhöfen in den kommenden Jahren noch zwischen 20 und 25 Mio. Franken pro Jahr zur Verfügung. Bei einem durchschnittlichen Investitionsvolumen von 450'000 bis 550'000 Franken pro Bahnhof kann die SBB somit rund 40 bis 45 Bahnhöfe pro Jahr «faceliften».

Wann Duggingen an der Reihe ist, teilen uns die SBB nicht mit.

## Terminkalender

20. September 2003

**Waldbegehung zum Thema  
„Landwirtschaft gestern und  
heute“ für alle Einwohnerinnen  
und Einwohner – Treffpunkt  
13.30 Uhr Schützenhaus**

23. September 2003

**Gemeindeversammlung  
20.00 Uhr Mehrzweckhalle**

27. September 2003

**Beginn Herbstferien**

7. Oktober 2003

**Papier- und Kartonsammlung**

13. Oktober 2003

**Schulbeginn**

18./19. Oktober 2003

**Endschiessen  
Schützengesellschaft**

20. Oktober 2003

**Grobsperrgut- und Altmetall**

25. Oktober 2003

**Waldpflege für Bürger und  
Einwohner**

26. Oktober 2003

**National- und Ständeratswahlen**

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 23. Oktober 2003 ist der 10. Oktober.

Das Redaktionsteam besteht aus Mitgliedern des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung. Die Mitglieder behalten sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen, ganz zu streichen oder – im Fall von Inseraten – nur gegen Gebühr zu veröffentlichen.

## Gewerbenachrichten

### Neuer Wirt im Romantica

Herr Otto Storchenegger hat als Gesellschafter und Geschäftsführer der Cristo GmbH per 1. August 2003 das Gastwirtschaftspatent für das Romantica übernommen. Wir wünschen Ihm einen guten Start.

### Army Liquidations-Shop

Immer wieder veräussert die Armee Bestandteile Ihrer Ausrüstung. Zum Teil wird sogar Neuware angeboten, welche bis dato nicht gebraucht wurde. Diese Artikel sind zu guten Konditionen in einem der vielen Army Liquidations-Shops zu kaufen. Der nächste Shop befindet sich im Zeughaus in Liestal.

Army Liq Shop, Oristalstrasse 100, Liestal. Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7.30 bis 11.30 Uhr sowie 13.30 bis 16.30 Uhr. Mittwoch 7.30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 13.30 Uhr bis 18 Uhr. <http://www.armyliqshop.ch/>

## Und zum Schluss noch dies ...

Wussten Sie, dass wir mit 1243 Einwohnern an 44. Stelle der Bevölkerungsrangliste der 86 Baselbieter Gemeinden liegen?

An 39. Stelle liegen wir – und das dürfte Sie mehr interessieren – in einem von der Basellandschaftlichen Zeitung veröffentlichten „Vollkostenvergleich“ der Baselbieter Gemeinden. Hier wurde aufgezeigt, wie stark die Gemeinden eine Durchschnittsfamilie zur Kasse bitten.

Es freute uns natürlich zu lesen, dass wir in Duggingen billiger leben als der Durchschnitt der Baselbieter!

## Anzeigen

Das Interesse, im Dorfblatt Inserate zu veröffentlichen ist erfreulich gross. Wir möchten deshalb vor allem lokale Betriebe aufrufen, ihren Platz möglichst rasch zu reservieren.